

I  
01  
Herrn Nemitz

**Antrag Drucksache Nr.: 00182/2019 der AfD-Fraktion**  
**Betreff: Kürzere Taktzeiten der Straßenbahnlinie 2 in den Hauptverkehrszeiten**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Nahverkehr Schwerin GmbH die Taktung der Straßenbahnlinie 2 in den Hauptverkehrszeiten zu verkürzen, um dem hohen Fahrgastaufkommen gerecht zu werden.]

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

**1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)**

**Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis**

Der Antrag ist zulässig.

**2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen**

**Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe (ergänzend)**

**Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag nicht enthalten.**

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

-

**3. Empfehlung zu weiteren Verfahren**

**Ablehnung**

Alle Straßenbahnen und Busse der Nahverkehr Schwerin GmbH verfügen über ein sogenanntes Zählsystem an allen Türen. So werden verlässlich Fahrgastzahlen ermittelt, Schwerpunkthaltestellen erkannt und auch Füllstände der Fahrzeuge bewertet.

Das Instrument der Fahrplankonferenz ist ein Instrument der Stadt Schwerin, bis zum Januar eines jeden Jahres werden Angebotswünsche (Bedienungshäufigkeiten, Fahrplanhinweise, usw. ..) angenommen, auf Machbarkeit, Finanzierbarkeit geprüft und dann zum Fahrplanwechsel eines Jahres realisiert. Begründete notwendige operative Änderungen steuert die NVS GmbH selber aus.

Aufgrund des erhöhten Schüleraufkommens in der Weststadt und in Lankow wurde zum Fahrplanwechsel 2018/2019 in Absprache mit dem Schulamt, den Schulen und dem Aufgabenträger eine zusätzliche Fahrt um 06:57 Uhr ab Haltestelle „Hegelstraße“ (Ankunft in Lankow 07:30 Uhr) in den Fahrplan aufgenommen. Somit sind zwischen 07:00 Uhr und 07:30 Uhr drei Doppeltraktionen Straßenbahnen im Einsatz (Kapazität: 150 Fahrgäste pro Triebwagen = 900 Plätze). Schulbeginn für die Erich-Weinert-Schule und das Goethe-Gymnasium ist 07:50 Uhr. Die durchschnittliche Auslastung liegt derzeit zwischen 100 und 140 Fahrgästen je Triebwagen. Die eingesetzten Straßenbahnen sind somit nicht überlastet. Ausreichend durchgeführte Kontrollen vor Ort bestätigten die Auslastungswerte des Zählsystems.

Leider muss festgestellt werden, dass der Platz in den Straßenbahnen von den Schülern nicht optimal ausgenutzt wird. Es bilden sich Gruppen an den Türen und es werden Schultaschen auf den Sitzen

abgestellt. Über die Schulen wird versucht, Einfluss auf die Nutzungszeiten und das Verhalten der Schüler zu nehmen.

Im Moment wird kein zusätzlicher Handlungsbedarf gesehen, so dass empfohlen wird, den Antrag abzulehnen.



Dr. Rico Badenschier